

Institut für wissenschaftliche Weiterbildung

Anerkannter Bildungsträger nach dem BzG BW (Bildungszeit)

Im Sommersemester 2019 startende Veranstaltungen

– Virtuelles Engineering - INDUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Daten der Fortbildung:

Kursbezeichnung:	Virtuelles Engineering
Kontext / Überblick	Als Virtual Engineering bezeichnet man die Unterstützung von Entwicklungsprozessen mit Hilfe digitaler, dreidimensionaler Modelle. Schwerpunkte können sowohl Produktentwicklungsprozesse, das Industrial Engineering als auch sonstige Entwicklungsprozesse technischer Objekte und selbst von Dienstleistungen sein.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen im Industrial Engineering ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Durchgängige Planung und virtuelle Inbetriebnahme eines Produktes in die Produktion unter der sicheren Anwendung moderner Softwaretools. Dabei wird die Industrie 4.0-Problematik berücksichtigt. ■ Förderung sozialer Kompetenzen durch Teambildung und Teamarbeit. ■ Stärkung der Kommunikationsfähigkeit und des Selbstvertrauens über die eigenständige Präsentation der Projektarbeit.
Lerninhalte – Veranstaltungsart	<p>Vorlesung</p> <p>Digitale Daten und ihre Bereitstellung rücken in das Zentrum von Produktentwicklung und Produktion. Die Teilnehmer lernen die theoretischen Grundlagen, Methoden und Planungswerkzeuge des Virtuellen Engineering unter dem Aspekt von Industrie 4.0 kennen. Hierbei werden Themen wie PLM; Virtuelle Inbetriebnahme und Virtual Reality behandelt</p> <p>Labor</p> <p>Die Teilnehmer lernen die zuvor im Labor erarbeiteten Methoden durch den Einsatz relevanter Softwaretools praxisnah anzuwenden. In einer industrienahen Fallstudie sollen sie eine Engineeringaufgabe digital von der Idee bis zur Umsetzung planen. Die Aufgabe ist ergebnisoffen konzipiert um genügend Freiraum und Kreativität für die Lösungen entfalten zu können.</p>
Workload	160 Unterrichtseinheiten (UE=45 min): <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 60 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 100 UE




Daten	Acht Mittwochabende von 17:30 – 20:45 Uhr, am: 03. und 10. April 08., 15. und 22. Mai 05. und 26. Juni 03. Juli (Klausur) Drei Samstage von 9 – 18 Uhr, am: 06. April, 25. Mai und 08. Juni
Abschluss	Klausur (90-minütig, benotet) und Labor-/Projektarbeit (unbenotet) Hochschulzertifikat über 6 ECTS bei erbrachter Leistung (können u.a. für den im WS 2019/20 an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)
Gruppengröße	bis 15 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Jürgen Köbler Professor an der Fakultät Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule Offenburg
Ort	Bildungscampus Gengenbach der Hochschule Offenburg, Brückenhäuserstraße 26, 77723 Gengenbach
Teilnahmegebühren	484,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular Anmeldung bitte bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung
 Chancen fördern EUROPEISCHER SOZIALFOND IN BADEN-WÜRTTEMBERG  Baden-Württemberg  EUROPÄISCHE UNION	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

– Mensch-Maschine-Schnittstelle - INDUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Daten der Fortbildung:

Kursbezeichnung:	Mensch-Maschine-Schnittstelle
Kontext / Überblick	Die Benutzerschnittstelle oder auch Nutzerschnittstelle ist die Stelle oder Handlung, mit der ein Mensch mit einer Maschine in Kontakt tritt. Im einfachsten Fall ist das ein Lichtschalter: Er gehört weder zum Menschen, noch zur „Maschine“, sondern ist die Schnittstelle zwischen beiden. Die Mensch-Maschine-Schnittstelle hat mehrere Funktionen: einmal die Art und Weise der Kommunikation zwischen Mensch und Maschine zu bestimmen, ebenso die Art der Vermittlung von Anweisungen von Mensch an Maschine, außerdem die Form der Ausführung von Anweisungen sowie die Form der Ausgabe von Ergebnissen. Die Schnittstelle sollte dem Benutzer alle möglichen Funktionen anbieten, die

	<p>benötigt werden um eine Aufgabe zu erfüllen und vor allem intuitiv bedienbar sein.</p> <p>Die Schnittstelle dient dem Menschen (Bediener) dazu, die Maschine zu bedienen, die Anlagezustände zu beobachten und in die Prozesse einzugreifen. Die Maschine gibt bei Bereitstellung der Information ein Feedback, welches über Bedienpulte mit Signallampen, Anzeigefelder und Tastaturen oder per Software erfolgt.</p>
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hilfreiche Kenntnisse: Grundlagen der deskriptiven Statistik, Grundlagen Usability ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele und Kompetenzen	Die Teilnehmenden erhalten vertieftes Wissen zu Methoden und Inhalten des Bereichs, z. B. Usability und User Experience (UX). Sie arbeiten mit deutschen und englischen Texten und erwerben die Kompetenz zur Durchführung einer empirischen Studie zur Mensch-Maschine-Interaktion sowie deren Dokumentation nach wissenschaftlicher Methodik.
Lerninhalte – Veranstaltungsart	<p>Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Veranstaltung bietet einen Überblick des breiten Themenspektrums der Mensch-Maschine Interaktion. Von den Grundlagen der Wahrnehmung und Kognition über Modelle der Interaktion zu Ergonomie, Usability und User Experience sowie Designregeln und agile nutzerzentrierte Entwicklungsverfahren. ■ In Gruppenarbeit wird in der zweiten Hälfte des Seminars eine eigenständige praxisbezogene Studie durchgeführt. ■ Im Tandem mit „Schnittstelle Mensch/Maschine“ bietet dieses Seminar Einblicke in die Methoden zur Durchführung von Nutzerstudien. Systematisch werden qualitative und quantitative Methoden vorgestellt und praktisch erprobt, u.a. Diary Studies und Fokusgruppen, Fragebögen zu Usability, Akzeptanz und Taskload sowie quantitative Verfahren zu Task Completion Time (TCT) und Error Rate (ER)
Workload	<p>150 Unterrichtseinheiten (UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 36 + 39 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 75 UE
Daten	<p>Neun Abende von 17:30 – 20:45 Uhr</p> <p>Mi 06., Do 14., Do 21., Do 28. März</p> <p>Do 11., 18. April</p> <p>Do 9., 16. Mai</p> <p>Mo 3. Juni</p>
Abschluss	<p>Projektarbeit mit Dokumentation (Gewichtung 2/3) - Präsentation (Gewichtung 1/3)</p> <p>Hochschulzertifikat über 6 ECTS bei erbrachter Leistung (können u.a. für den im SS 2019 an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)</p>
Gruppengröße	bis 15 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Oliver Korn

Ort	Professur für Elektrotechnik, Hochschule Offenburg Hochschule Offenburg - Badstraße 24 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	485,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular
  	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

– Automatisierung/Robotik - INDUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Daten der Fortbildung:

Kursbezeichnung:	Automatisierung/Robotik
Kontext / Überblick	Durch die fortschreitende Digitalisierung, dem steigenden Kostendruck sowie den erhöhten Kunden- und Flexibilitätsanforderungen sehen sich Unternehmen mit der Herausforderung konfrontiert ihre vorhandenen Ressourcen effizienter einzusetzen. Die Prozessautomatisierung mit Robotik steht dabei an vorderster Front der zukunftsgerichteten Mensch-Computer-Interaktion, dies sowohl im Produktions- als auch im Dienstleistungssektor. Das Modul Automatisierung und Robotik gibt einen Überblick über die Bestandteile und die Funktionsweise von Automatisierungs- und Robotiksystemen. Es werden die Grundlagen der speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS), der Handhabungstechnik sowie Einblicke in Simulation und Berechnung von kinematischen Abläufen bzw. Arbeitsräumen vermittelt.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelorabschluss oder mehrjährige Berufspraxis als Elektriker, Elektroniker, Mechatroniker, Maschinenbauer, Techniker oder ähnlichen technischen Berufen mit einschlägiger Erfahrung in einem der Bereiche Automatisierung, Sondermaschinenbau, Elektronik, Robotik, SPS, technische Entwicklung, Inbetriebnahme von Anlagen oder ähnlichen Bereichen. ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den grundsätzlichen Aufbau, die wichtigsten Anwendungsgebiete und die Funktionsweise von Automatisierungs- und Robotiksystemen kennen ■ Die unterschiedlichen Arten von Steuerungen unterscheiden und sind in der Lage, selbstständig einfache Verknüpfungs- und Ablaufsteuerungen entwerfen können ■ Über grundlegendes Wissen bezüglich klassischer industrieller Feldbusse verfügen ■ in der Lage sein, Sensoren, Aktoren und Greifern zu unterscheiden ■ Unterschiedliche Programmier Techniken und Roboterkinematiken (Industrieroboter) kennenlernen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kleinere Systeme selbst entwickeln und am Entscheidungsfindungsprozess bei der Entwicklung solcher Automatisierungs- und Robotiksysteme in der betrieblichen Praxis mitwirken. ■ Grundlegende Kinematiken und Funktionsweisen gängiger Industrieroboter sowie kollaborativen Robotern und deren Einsatzgebiete kennen und den prinzipiellen Aufbau von Roboterarbeitsräumen und Anwendungen beschreiben können ■ In der Lage sein, Handhabungstechniken gezielt auszuwählen und einzusetzen ■ In der Lage sein, offensichtliche potentielle Sicherheitsthemen und Sicherheitslücken in Automatisierungs- und Robotiksystemen zu erkennen.
Lerninhalte – Veranstaltungsart	<p>Einführung in die Automatisierungstechnik und Robotik – Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Automatisierungstechnik und Robotik ■ Aufgaben, Komponenten und Strukturen ■ Wichtige Anforderungen ■ Automatisierungsrechner (Grundlagen Digitaltechnik, Entwurf von diskreten Steuerung als Verknüpfungssteuerung oder Ablaufsteuerung und umsetzen in einer SPS-Programmiersprache (CoDeSys) ■ Unterschied zw. Regelung und Steuerung ■ Einblick in die Programmiernorm DIN EN 61131-3 ■ Sensoren, Aktoren, Greifer ■ Kommunikationstechnik z.B. Grundlagen Hart-Bus vs. Profibus ■ Definition „Echtzeit“ ■ Mensch-Maschinen-Interface-/Prozessleittechnik ■ Robotertypen / Roboterkinematiken ■ Kollaborative Robotik vs Industrie Robotik ■ Grundlagen Handhabungstechnik ■ Einblick in Fahrerlose Transportsysteme (FTS engl. AGV) ■ Überblick Funktionale Sicherheit nach IEC 61508 und Maschinensicherheit nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG <p>Automatisierung und Robotik – Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Automatisierungsrechner Grundlagen Digitaltechnik, Entwurf von diskreten Steuerung als Verknüpfungssteuerung oder Ablaufsteuerung und umsetzen in einer SPS-Programmiersprache ■ Einblick und Vertiefung in die Programmiernorm DIN EN 61131-3 und der Software (CoDeSys) ■ Selbständiges Planen und Umsetzung von Automatisierungsaufgaben ■ Selbständiges Planen und Umsetzen von einfachen Robotikaufgaben
Workload	<p>160 Unterrichtseinheiten (UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 60 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 100 UE
Daten	<p>Acht Mittwochabende von 17:30 – 20:45 Uhr, am:</p> <p>27. März 03. und 10. April 08., 15., 22. und 29. Mai 03. Juli (Klausur)</p> <p>Drei Samstage von 9 – 18 Uhr, am:</p> <p>6. April, 4. und 25. Mai</p>

Abschluss	Klausur (90minütig) und Laborarbeit (unbenotet) Hochschulzertifikat über 6 ECTS bei erbrachter Leistung (können u.a. für den in Kürze an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)
Gruppengröße	12 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Thomas M. Wendt Professor für Elektrotechnik Hochschule Offenburg
Ort	Bildungscampus Gengenbach der Hochschule Offenburg, Brückenhäuserstraße 26, 77723 Gengenbach, VL-Raum, AT-MRK-Labor, PC-Raum
Teilnahmegebühren	485,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular Anmeldung bitte bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung
	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

– Produktionsmanagement 4.0 - INDUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Kursbezeichnung	Produktionsmanagement Weiterbildung auf Master-Niveau
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelorabschluss oder einschlägige Berufserfahrung in der Produktions-, Produktionsorganisation und/oder moderner Produktionstechnologie ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele/-inhalte	<p>Die Teilnehmenden werden in der Lage sein, die Produktentstehungsprozesse zu planen, zu dokumentieren und zu gestalten. Sie können die geeigneten Technologieansätze auf eigene Fragestellungen anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung in die Themenschwerpunkte Digitalisierung und Produktionsmanagement. Hier werden grundlegende Begrifflichkeiten erläutert, Gründe und Treiber für die Digitalisierung aus den Bereichen Technologie, Markt und Wettbewerb dargestellt sowie aktuelle Limitationen und Herausforderungen für Unternehmen aufgezeigt. Entlang der vier Stufen der Industriellen Revolution wird ein Status Quo der heutigen Unternehmenspraxis definiert und anhand dessen, Leitfragen nachgegangen, warum Potenziale in Unternehmen nicht ausgeschöpft werden und worin so genannte Hemmschwellen liegen. In Bezug auf das Produktionsmanagement werden bewährte Produktionsmethoden /-prozesse reflektiert, welche für erfolgreiche Digitalisierungsmaßnahmen in Unternehmen als essentiell vorausgesetzt werden.

Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Audit 4.0 unter besonderem Fokus der Produktionskette sowie Produktlebenszyklen. ■ Aktuelle bzw. bisher genutzte Verfahren, Prozesse , Produktgestaltungen werden den Möglichkeiten von Digitalisierungsmaßnahmen gegenübergestellt und anhand zahlreicher Praxisbeispiele veranschaulicht. Der abschließende, dritte Block gibt den Studierenden ein Phasenmodell an die Hand, welches die theoretisch erlernten Ansätze für eine Anwendung in der Praxis greifbar macht. Dabei wird ein praxisnaher Leitfaden festgehalten, um den eigenen Unternehmenserfolg (auch) in Zukunft zu sichern. An konkret messbaren Beispielen werden die Potenziale der Digitalisierung in der Produktion unterstrichen. ■ Reale Beispiele aus der Unternehmenspraxis und Methoden zur praktischen Umsetzung ■ In sporadischer Kleingruppenarbeit wird ein interaktiver Austausch zwischen Dozent und den Studierenden gefördert und an konkreten Fallbeispielen Erlerntes angewandt. <p>Klausur (90-minütig, benotet) und Labor-/Projektarbeit (unbenotet) Hochschulzertifikat über 6 ECTS bei erbrachter Leistung (können u.a. für den im WS 2019/20 an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)</p>
Dauer/Daten	<p>150 Unterrichtseinheiten (UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 56 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 90 UE <p>Acht Montagabende von 17:30 - 20:45 Uhr (32 UE) + Samstagstermine in Absprache mit den TN</p> <p>18. März 1., 15. und 29. April 13., 27. Mai 3. und 17. Juni 1. Juli</p>
Gruppengröße	bis 18 Teilnehmer*innen
Teilnahmegebühren	485 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de

Tel.: 0781 205-393

Anmeldeformular

Anmeldung bitte bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung

– kontaktING Studieneinstieg

Für Berufstätige, Wiedereinsteiger/innen oder Personen mit ausländischen Abschlüssen, die in Teilzeit und nach individuellem Studienprogramm ihr Ingenieurstudium beginnen möchten, bietet kontaktING eine attraktive Lösung. Über Abend- und Wochenendlehrveranstaltungen sowie Online Learning können Credit Points erworben und auf ein technisches Anschlussstudium angerechnet werden. Dieses verkürzt sich dann entsprechend.

kontaktING führt zu technischen Studiengängen hin, insbesondere Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Biomechanik.

Das vom Land und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt ist bis 2020 für die Teilnehmenden gebührenfrei.

- Studieneinstieg: jeweils zum Sommer- und Wintersemester
- Studien- und Prüfungsordnung
- Modulhandbuch

>>> Hier geht's zum **Studiengang**

Im Wintersemester 2018/19 laufende Veranstaltungen

– kontaktING Studieneinstieg

Für Berufstätige, Wiedereinsteiger/innen oder Personen mit ausländischen Abschlüssen, die in Teilzeit und nach individuellem Studienprogramm ihr Ingenieurstudium beginnen möchten, bietet kontaktING eine attraktive Lösung. Über Abend- und Wochenendlehrveranstaltungen sowie Online Learning können Credit Points erworben und auf ein technisches Anschlussstudium angerechnet werden. Dieses verkürzt sich dann entsprechend.

kontaktING führt zu technischen Studiengängen hin, insbesondere Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Biomechanik.

Das vom Land und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt ist bis 2020 für die

Teilnehmenden gebührenfrei.

- Studieneinstieg: jeweils zum Sommer- und Wintersemester
- Studien- und Prüfungsordnung
- Modulhandbuch

>>> Hier geht's zum **Studiengang**

– Digitale Fabrikplanung - INUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Daten der Fortbildung:


Kursbezeichnung:	Digitale Fabrikplanung - Weiterbildung auf Master-Niveau
Zielgruppe/Voraussetzungen:	Bachelorabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung als Techniker/in mit einschlägiger Erfahrung im Produktionsmanagement, der Produktionsplanung oder Arbeitsvorbereitung berufsbegleitend angelegt
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung, Neu- und Umgestaltung einer Produktion unter Lean-Productions-Aspekten ▪ Kennenlernen digitaler Fabrikplanungsmethoden und der entsprechenden Software Tools ▪ Produktionssimulation (Einführung) ▪ Digitales Engineering im Rahmen von Industrie 4.0 ▪ Angewandte Projektarbeit
Dauer:	55 Lerneinheiten April bis Juli 2019. Sieben Mittwochabende (17:30 – 21Uhr) und drei Samstage (9- 17 Uhr)
Abschluss:	Hochschulzertifikat über 6 ECTS
Gruppengröße:	12 bis 20 Teilnehmer/innen
Teilnahmegebühren:	485,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular

Mehr Informationen zur Weiterbildung [Digitale Fabrikplanung](#)

– Digitalisierung von Geschäftsfeldern - INDUSTRIE 4.0 (Masterniveau)

Daten der Fortbildung:


Kursbezeichnung	Digitalisierung von Geschäftsfeldern
Kontext	Die Digitalisierung der Wirtschaft dynamisiert die Veränderung einzelner Berufsbilder in den Feldern Technik und Management. Um im Bereich disruptiver und nicht-disruptiver Veränderungsprozesse eine Fach- und Führungsrolle einzunehmen, ist es zukünftig unabkömmlich, technische Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung einschätzen und vorantreiben zu können. Neben den unterschiedlichen Kompetenzen im Schnittfeld von Technik und Informatik geht es in diesem Modul um die Anpassung von Managementprozessen, Organisationsstrukturen und Geschäftsmodellen.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Praktische Erfahrungen mit Veränderungsprozessen, erstes betriebswirtschaftliches und organisatorisches Grundwissen ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Analysieren können, in welchen Bereichen die digitale Transformation für Ihr Unternehmen und Ihr Aufgabengebiet strategische und organisatorische Änderungen erfordert. ■ Analysetools für disruptive Märkte und neue Geschäftsmodelle kennen und einsetzen können. ■ In der Lage sein, nicht nur eigene organisatorische Lösungen für neue Experimentierräume und Geschäftsfelder zu erarbeiten, sondern auch eine eigene, klare Haltung zur Gestaltung digitaler Veränderungsprozesse zu entwickeln
Lerninhalte - Veranstaltungsart	<p>Grundprinzipien der digitalen Transformation - Vorlesung/Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ökonomische Grundprinzipien der Digitalwirtschaft (Netzeffekte, Skaleneffekte, disruptive Veränderungen, Plattformökonomie) ■ Managementanforderungen im Bereich Strategieentwicklung und Strategiedefinition ■ Grundlagen der Geschäftsmodellanalyse ■ Führen im Veränderungsprozess ■ Organisatorische Rahmenbedingungen für Innovationen innerhalb und außerhalb der Regelorganisation ■ Investitions- und Kooperationspolitik <p>Strategien und Geschäftsmodelle - Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse von Standardstrategien und Geschäftsmodellen ■ Entwicklung einer eigenen Strategie mit einem dazugehörigen Geschäftsmodell für einen eigenen Anwendungsfall (eigene Geschäftsidee, Produktbereich aus dem eigenen Unternehmen etc.)
Workload	<p>60 Unterrichtseinheiten (1 UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 30 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 30 UE
Daten	13.10. (Sa), 19.10. (Fr) und 26.10.2018 (Fr) jeweils ganztägig von 8:30 bis 17:30 Uhr
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hausarbeit/Projekt ■ Hochschulzertifikat über 2 ECTS bei erbrachter Leistung (können u.a. für den

	in Kürze an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)
Gruppengröße	12 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer Professor für Medienmanagement Hochschule Offenburg
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	242,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular Anmeldung erbeten bis 05.10.2018 Bei Anmeldungswunsch nach diesem Datum, kontaktieren Sie uns bitte direkt.
	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
	

– Anleitung zur wissenschaftl. Publikation - INDUSTRIE 4.0 (Masterniv.)

Daten der Fortbildung:

Kursbezeichnung	Anleitung zur wissenschaftlichen Publikation
Kontext	Wissenschaftliche Arbeit erfordert eine klar verständliche Präsentation und eine fachliche Publikation nach guter wissenschaftlicher Praxis (siehe „Verfahrensleitfaden zur guten wissenschaftlichen Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft). In vielen im Web verfügbaren Journalsystemen ist der komplette Prozess von der Einreichung von Artikeln über das Peer-Reviewing bis hin zur Erstellung von Online-Journals implementiert, so dass die Wissenschaftler*innen ihre Artikel schnell und ohne großen Aufwand in digitalen Journals platzieren können. Wegen der weltweiten Zugänglichkeit solcher Systeme ist es allerdings sinnvoll, sich mit den Publikationswerkzeugen vertraut zu machen.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelorabschluss oder mehrjährige Berufspraxis als Ingenieur*in mit einschlägiger Erfahrung in technischen Fachgebieten ■ Geeignet für Berufstätige und Wiedereinsteiger*innen
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführung von methodischen Arbeiten anhand von Nachhaltigkeitsstudien ■ Kenntnis und Umsetzung der guten wissenschaftlichen Praxis

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schreiben wissenschaftlicher Texte ■ Durchführung von Peer Reviewing ■ Nutzung von Journal Systemen
Lerninhalte - Veranstaltungsart	Im Seminar werden kurze Artikel über ein ausgewähltes Thema zur Nachhaltigkeit geschrieben, die Inhalte diskutiert und über die Fortschritte der wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen von Jour Fixe berichtet. Nach Hochladen der Beiträge auf ein digitales Journal System werden die Artikel durch andere Seminarteilnehmer*innen begutachtet („Peer Review“) und nach evtl. Korrektur in einem digitalen Seminarband zusammengestellt. Außerdem werden die Tätigkeiten im Lektorat und für die Herausgabe des Journals erörtert.
Workload	2 Unterrichtseinheiten (1 UE=45 min): <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 30 UE ■ Selbststudium/Gruppenarbeit: 30 UE
Daten WS 2018/19	Freitag: 09. und 16. Nov., 14. Dez. und 18. Januar - jeweils 16.00-19.00h Samstag: 01. Dezember - 09.00 -16.00h und 19. Januar - 09.00-13.00h
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beitrag im Journal System ■ Hochschulzertifikat über 2 ECTS (können u.a. für den in Kürze an unserer Hochschule startenden Teilzeit-Masterstudiengang "Digitale Wirtschaft - Industrie 4.0" angerechnet werden)
Gruppengröße	12 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Detlev Doherr Professor für Informatik Hochschule Offenburg
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	242,00 €
Kontakt und Anmeldung	birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular Anmeldung erbeten bis 05.10.2018
	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

– Mathematik 1 (Bachelorniveau)

Mathematik 1 (Bachelorniveau)

Kursbezeichnung	Mathematik 1
-----------------	---------------------

Kontext	Mathematisches Grundlagenwissen ist in allen Ingenieurberufen unabkömmlich.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignet für Berufstätige, Wiedereinsteiger*innen und Studieninteressierte ■ Hochschulreife empfehlenswert
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Studierenden besitzen das Rüstzeug, wesentliche Wirkungszusammenhänge in den angewandten Wissenschaften nachvollziehen zu können und konstruktiv damit umgehen können. ■ Sie beherrschen die mathematische Fachterminologie, das Instrumentarium und das grundsätzliche Herangehen an Problembehandlungen so, dass sie diese auf konkrete ingenieurmäßige Aufgaben übertragen und anwenden können. ■ Sie sind in der Lage, mit Hilfsmitteln folgende beispielhafte Aufgabentypen selbständig zu lösen: ■ Entwickeln eines LGS aus einer (elektro-)technischen oder betriebswirtschaftlichen Fragestellung und Lösen des Systems; Bestimmen der Schnittmenge von Geraden und Ebenen im Raum; Bestimmen von Extremwerten von zusammengesetzten Funktionen; Nachweis des Verständnisses der Parameter einer allgemeinen Exponentialfunktion oder trigonometrischen Funktion; Berechnung bestimmter Integrale eindimensionaler Funktionen; Aufstellen einer Taylorreihe zu gegebener Funktion und Entwicklungspunkt.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Grundlagen ■ Lineare Gleichungssysteme ■ Vektoralgebra ■ Funktionen und Kurven ■ Differentialrechnung

Lerninhalte - Veranstaltungsart	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integralrechnung ■ Taylorreihen ■ Vorlesung + Online- Lernmaterial (Vorlesungsaufzeichnungen mit zugehörigen interaktiv angelegten Übungs- und Testaufgaben) ■ Wöchentliches Tutorium (optional)
Workload	<p>Je nach Vorbildung: 100 - 140 Unterrichtseinheiten (1UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 45 UE ■ Selbststudium: 55-95 UE
Daten	<p>Jeweils montags von 17:30 – 20:00 Uhr Raum E008</p>
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klausur (Dauer 1 ½ Std.) ■ Hochschulzertifikat über 7 ECTS bei erbrachter Leistung. Diese können bei Aufnahme eines regulären Ingenieurstudiums anerkannt werden.
Gruppengröße	8 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Reiner Staudt
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	Gebührenfrei aufgrund öffentlicher Fördermittel (Europäischer Sozialfonds und Land Baden-Württemberg)
Kontakt und Anmeldung	<p>birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular</p>




Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

– **Technische Mechanik 1 (Bachelorniveau)**

Technische Mechanik 1 (Bachelorniveau)

	
Kursbezeichnung	Technische Mechanik 1
Kontext	Notwendiges Grundlagenwissen für alle technisch ausgerichteten Studiengängen und Ingenieur Tätigkeiten:
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignet für Berufstätige, Wiedereinsteiger*innen und Studieninteressierte ■ Hochschulreife empfehlenswert
Lernziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ mit den Begrifflichkeiten der Statik sicher umgehen ■ Linien-, Flächen- und Volumenschwerpunkte bestimmen ■ statische mechanische Systeme einordnen und in analysierbare Teilsysteme zerlegen ■ die Lösbarkeit von Teilsystemen beurteilen ■ Lagerkräfte und innere Kräfte von Teilsystemen berechnen bzw. graphisch ermitteln ■ Reibungseinflüsse beurteilen und berücksichtigen

<p>Lerninhalte - Veranstaltungsart</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgehend von den Lehrsätzen der Statik (Newtonsche Axiome) werden zentrale, parallele und allgemeine ebene wie auch räumliche Kräftesysteme mit dem Ziel der Bestimmung der Resultierenden auf grafischem und analytischem Wege behandelt. ■ In Fortführung der Betrachtung paralleler Kräftesysteme erfolgt die Berechnung von Körperschwerpunktkoordinaten und daraus abgeleitet die von Massen-, Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkt-Koordinaten durch Aufteilung in elementare Teilgebilde sowie durch Integration. ■ Durch Freischneiden werden unter Ansatz der Gleichgewichtsbedingungen für ebene Kräftesysteme die Lagerreaktionen sowie Schnittgrößen (Normalkraft, Querkraft, Moment) statisch bestimmter Tragwerke wie zweifach gelagerte Balken, Gelenkträger, Fachwerke und Rahmen bestimmt. Kriterien für statisch bestimmte und statisch unbestimmte Lagerungen sind in diesem Zusammenhang Gegenstand der Betrachtung. ■ In Erweiterung der Gleichgewichtsbedingungen auf dreidimensionale Problemstellungen werden für statisch bestimmte räumliche Systeme die Lagerreaktionen und Schnittlasten bestimmt. ■ Eine weitere statische Problemstellung bildet die Behandlung reibungsbehafteter Systeme. Auf Basis des Coulombschen Reibungsgesetzes werden Aufgabenstellungen wie schiefe Ebene und Keil, Gewinde-, Zapfen-, Seil- und Rollreibung sowie komplexere Systeme behandelt. ■ Vorlesung: ■ Online- Lernmaterial (Vorlesungsaufzeichnungen mit zugehörigen interaktiv angelegten Übungs- und Testaufgaben) ■ Wöchentliches Tutorium (optional)
	<p>Je nach Vorbildung: 100 - 140 Unterrichtseinheiten (1UE=45 min):</p>

Workload	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 45 UE ■ Selbststudium: 55-95 UE
Daten	<p>Jeweils donnerstags von 17:30 - 20:00 Uhr</p> <p>Raum E008</p>
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klausur (Dauer: 1 ½ Std.) ■ Hochschulzertifikat über 5 ECTS bei erbrachter Leistung. Diese können bei Aufnahme eines regulären Ingenieurstudiums anerkannt werden.
Gruppengröße	8 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Evgenia Sikorski
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	Gebührenfrei aufgrund öffentlicher Fördermittel (Europäischer Sozialfonds und Land Baden-Württemberg)
Kontakt und Anmeldung	<p>birgit.mueller@hs-offenburg.de</p> <p>Tel.: 0781 205-393</p> <p>Anmeldeformular</p>
	<p>Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg</p>

– Schlüsselkompetenzen für Ingenieur*innen (Bachelorniveau)

Schlüsselkompetenzen für Ingenieur*innen (Bachelorniveau)

Kursbezeichnung	Schlüsselkompetenzen für Ingenieur*innen
Kontext	Unabkömmliche Soft-Skills in allen Ingenieurberufen
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignet für Berufstätige, Wiedereinsteiger*innen und Studieninteressierte ■ Hochschulreife empfehlenswert
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Ziel der Veranstaltung ist: Miteinander Reden und Handeln, zielorientiert, sicher und erfolgreich. Die Studierenden lernen ■ das Wissen um den Erwerb von Schlüsselqualifikationen als anerkanntes Fachgebiet der Sozialwissenschaften kennen. Durch gruppendedynamisches Arbeiten soll der Prozesscharakter von Entscheidungsfindungen und Veränderungen in Gruppen deutlich gemacht werden. ■ Kriterien für eine gelingende Kommunikation in Gruppen kennen und können im Eigenversuch erfahren, was eine gelingende Präsentation, Moderation bzw. einen Vortrag ausmacht. Sie sind in der Lage, ihre Fähigkeiten im zwischenmenschlichen Kommunikationsbereich einzuschätzen und bei Bedarf gezielt weiterzuentwickeln. ■ Lernmethoden kennen, um den eigenen Studienalltag lerneffizient zu organisieren.
Lerninhalte - Veranstaltungsart	Auf Basis kurzer prägnanter fachlicher Impulse aus den Sozialwissenschaften und der Psychologie wird in kleinen Gruppen mit max. 12 Teilnehmer*innen Grundlagen der Kommunikation, Feedbacktechniken, Präsentationstechniken, Moderation, Vortragstechnik, vermittelt, eingeübt und reflektiert. Darüber hinaus reflektieren die Studierenden ihr eigenes Lernverhalten und erhalten lernen neue Lernstrategien, um den eigenen Lernprozess zu optimieren.
	90 Unterrichtseinheiten (1UE=45 min):

Workload	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 45 UE ■ Selbststudium: 45 UE
Daten	An drei Montagnachmittagen pro Monat, 14h-17h15 (bitte Terminkalender anfragen)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Projektarbeit (nicht benotet) ■ Hochschulzertifikat über 4 ECTS bei erbrachter Leistung. (Diese können bei Aufnahme eines regulären Ingenieurstudiums anerkannt werden.)
Gruppengröße	8 bis 15 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Dpl.-Ing. Anja Reicherto
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	Gebührenfrei aufgrund öffentlicher Fördermittel (Europäischer Sozialfonds und Land Baden-Württemberg)
Kontakt und Anmeldung	<p>birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular</p>
	Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg


– Einstieg in die Ingenieurpraxis (Bachelorniveau)

Einstieg in die Ingenieurpraxis (Bachelorniveau)

Kursbezeichnung	Einstieg in die Ingenieurpraxis
-----------------	---------------------------------

Kontext	<p>Was machen Ingenieur*innen? Welche Berufe kann man nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium ausüben? Diese Fragen stellen sich nicht nur Studieninteressierte, auch Personen, die bereits im Arbeitsleben stehen oder standen und eine Karriere im Ingenieurbereich anstreben, benötigen hier oft Orientierungshilfe.</p>
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignet für Berufstätige, Wiedereinsteiger*innen und Studieninteressierte ■ Hochschulreife empfehlenswert
Lernziele	<p>Kennenlernen der Handlungsfelder und wesentlicher Merkmale von disziplinübergreifender Ingenieur*innen sowie Erlangen von Schlüsselkompetenzen für den Ingenieurberuf</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überblick über die Ingenieurfachrichtungen ■ Grundkenntnissen der Projektarbeit, ■ Wissenschaftliches Arbeiten (Methodik zur Erstellen einer Feldarbeit: (Literatur und Interview, Präsentationstechnik) ■ Teamarbeit, ■ Kommunikation
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ingenieur - Was ist das? <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer darf sich in Deutschland Ingenieur nennen? 2. Ausbildung - Wie wird man Ingenieur? 3. Fachrichtungen 4. Kompetenzen - Was muss ein Ingenieur können? 2. Projektmanagement <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Werkzeuge des Projektmanagement 3. Teamarbeit

Lerninhalte - Veranstaltungsart	<p>4. Kommunikation</p> <p>3. Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>1. Interviewtechniken</p> <p>2. Literaturrecherche</p> <p>3. Wissenschaftliches Schreiben (Manuskript erstellen)</p> <p>4. Präsentationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorlesung/Gruppenarbeit ■ Online- Lernmaterial
Workload	<p>90 Unterrichtseinheiten (1UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 45 UE ■ Selbststudium: 45 UE
Daten	Ein Montagnachmittag pro Monat, 14h-17h15 (bitte Terminkalender anfragen)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Projektarbeit (nicht benotet) ■ Hochschulzertifikat über 4 ECTS bei erbrachter Leistung. Diese können bei Aufnahme eines regulären Ingenieurstudiums anerkannt werden.)
Gruppengröße	8 bis 15 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Dpl.-Ing. Anja Reicherto
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	Gebührenfrei aufgrund öffentlicher Fördermittel (Europäischer Sozialfonds und Land Baden-Württemberg)


Kontakt und Anmeldung	<p>birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular</p>
	<p>Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg</p>

– Informatik 1 (Bachelorniveau)

Informatik 1 (Bachelorniveau)

Kursbezeichnung	Informatik
Kontext	Notwendiges Grundlagenwissen für eine Vielzahl aktueller Ingenieurberufe.
Zielgruppe/Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geeignet für Berufstätige, Wiedereinsteiger*innen und Studieninteressierte ■ Hochschulreife empfehlenswert
Lernziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Funktionen von Rechnersystemen und -netzen grundlegend verstehen ■ ein Windows- Betriebssystem in geeigneter Weise konfigurieren und administrieren ■ gängige Anwendungsprogramme zur Datenverarbeitung, Datenanalyse und Datenspeicherung verwenden ■ einfache Fragestellungen für eine algorithmische Bearbeitung mittels Computer aufbereiten ■ die Programmierung von einfachen Anwendungen konzipieren und umsetzen

	<ul style="list-style-type: none"> ■ in einfacher Form objektorientiert programmieren
<p>Lerninhalte - Veranstaltungsart</p>	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Informatik Grundlagen ■ Aufbau von Rechnersystemen und Netzen ■ Nutzung und Administration von Windows Rechnern ■ Computeranwendungen in der Verfahrenstechnik anhand von ausgewählten Beispielen ■ Aspekte zur Entwicklung und Anpassung von Computerprogrammen zur eigenen Nutzung <p>Labor</p> <p>Die Programmierarbeiten orientieren sich an exemplarischen Aufgaben zur Erstellung von kleinen Anwendungsprogrammen im MS- Visual Studio mit selbst entwickelten Algorithmen anhand von festgelegten Aufgabenbeschreibungen.</p> <p>Inhalte im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einstieg in die Programmierumgebung des MS- Visual Studio ■ Objekte, Eigenschaften und Funktionen ■ Programmstrukturen (If-Then-Else, Iterationen) ■ Ein- und Ausgabe ■ Objektorientiertes Programmieren (Klassen, Instanzen, Konstruktor) <p>Neben Vorlesung + Labor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Online- Lernmaterial (Vorlesungsaufzeichnungen mit zugehörigen interaktiv angelegten Übungs- und Testaufgaben) ■ Wöchentliches Tutorium (optional)

Workload	<p>Je nach Vorbildung: 100 - 140 Unterrichtseinheiten (1UE=45 min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktzeit: 45 UE ■ Selbststudium: 55-95 UE
Daten	<p>Jeweils dienstags von 17:30 - 20:00 Uhr Raum E008 und B205a</p>
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Klausur (Dauer: 1 Std.) ■ Hochschulzertifikat über 4 ECTS bei erbrachter Leistung. Diese können bei Aufnahme eines regulären Ingenieurstudiums anerkannt werden.
Gruppengröße	8 bis 20 Teilnehmer*innen
Seminarleitung	Prof. Dr. Detlev Doherr
Ort	Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg
Teilnahmegebühren	Gebührenfrei aufgrund öffentlicher Fördermittel (Europäischer Sozialfonds und Land Baden-Württemberg)
Kontakt und Anmeldung	<p>birgit.mueller@hs-offenburg.de Tel.: 0781 205-393 Anmeldeformular</p>
	<p>Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg</p>

Veranstaltungen auf Anfrage

BWL

– Leadership für junge Führungskräfte Teil 1: Themenschwerpunkt "Die Rolle als Führungskraft"

Inhalt	Was bedeutet der Wechsel von der Fach- in die Führungsverantwortung? Welche Erwartungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mich? Wie werde ich den unterschiedlichen Rollenerwartungen gerecht? Wie motiviere ich mich selbst und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
Zielgruppe	Nachwuchskräfte, die bald Führungsverantwortung übernehmen sollen und junge Führungskräfte
Kursleiter	Herr Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer
Umfang	16 Lehreinheiten
Kursbeginn	Auf Anfrage

– Leadership für junge Führungskräfte Teil 2: Themenschwerpunkt "Managementtechniken für den Alltag"

Inhalt	Wie Sorge ich für Klarheit in der Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern? Was bedeuten Konflikte im betrieblichen Umfeld? Wie gehe ich als Führungskraft damit um? Wie nutzen wir unterschiedliche Kompetenzen im Rahmen der Teambildung?
Zielgruppe	Nachwuchskräfte, die bald Führungsverantwortung übernehmen sollen und junge Führungskräfte
Kursleiter	Herr Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer
Umfang	16 Lehreinheiten
Kursbeginn	Auf Anfrage

– Methoden und Werkzeuge zur statistischen Datenanalyse

Inhalt	In Unternehmen werden durch den Einsatz moderner IT-Systeme massenhaft Daten erfasst und gespeichert. Nur ein Bruchteil hiervon wird für die praktische Entscheidungsunterstützung genutzt. Ziel ist es, statistische Methoden und Werkzeuge für die Analyse dieser Daten aufzuzeigen und insbesondere das Verständnis zur Anwendung statistischer Verfahren zu vermitteln. Damit soll das fachliche Know-How ergänzt werden, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und betriebswirtschaftliche Analysen und Entscheidungen fundiert zu unterstützen.
Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte

Kursleiter	Herr Prof. Dr. Joachim Reiter
Umfang	15 Lehreinheiten
Kursbeginn	Auf Anfrage

– Zertifizierte/r Vertriebsmanager/in - Experte im Privatkundengeschäft

Inhalt	<p>Die Digitalisierung verändert die Welt grundlegend. Neue Geschäftsmodelle, neue Kanäle, neue Produkte erweitern das klassische Geschäft. Umso wichtiger ist es, Ihre Leistungsträger und Nachwuchskräfte zu fördern und noch besser zu machen.</p> <p>Zusammen mit der Hochschule Offenburg hat die ZV Akademie in enger Abstimmung mit den Vertriebsgremien des BDZV deshalb den Abschluss "Zertifizierte/r Vertriebsmanager/in Experte im Privatkundengeschäft" entwickelt, der Ihren Nachwuchs in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen weiter qualifiziert und die Methodik in die Hand gibt, dieses Wissen gewinnbringend im Verlag einzusetzen. Gleichzeitig ist das Hochschul-Zertifikat auch ein zusätzliches Argument zur Bindung Ihres jungen Fach- und Führungsnachwuchses. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Branche und mit einem hochschulzertifizierten Abschluss erhalten die Absolventen in einem Jahr mit acht Modulen und zwei Praxisprojekten umfassendes Know-How ausgewiesener Vertriebsexperten.</p> <p>Termine für 2019 werden gesondert bekanntgegeben.</p>
Zielgruppe	Fach- und Führungsnachwuchs
Kursleiter	Herr Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer
Umfang	8 Module á 2 Tage
Kursbeginn	Auf Anfrage
Kurskosten	€ 5.000,00 zzgl. MwSt. pro Teilnehmer/in aus den Mitgliedsverlagen der Landesverbände des BDZV € 6.800,00 zzgl. MwSt. für übrige Teilnehmer
Anmeldung bis	Auf Anfrage
Maximale Gruppengröße	16
Veranstaltungsort	Campus Offenburg
Kontaktperson	Prof. Dr. D. Doherr
Bescheinigung	Hochschulzertifikat des Instituts für Wissenschaftliche Weiterbildung der Hochschule Offenburg
Seminarzeiten	Auf Anfrage

Schulen und Management

– Öffentlichkeitsarbeit in Schulen

Inhalt	Warum braucht Schule Öffentlichkeit? Zielgruppen der externen Kommunikation. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Grundregeln der PR.
Zielgruppe	Mitglieder von Schulleitungsteams, PR-Beauftragte
Kursleiter	Herr Prof. Dr. Thomas Breyer-Mayländer
Umfang	8 Lehreinheiten
Kursbeginn	Auf Anfrage

Umwelt

– Erdwärme

Inhalt	Erdwärmesonden erschließen die Erdwärme oberflächennaher Boden- und Gesteinsschichten und ermöglichen den Betrieb von Wärmepumpen zu Heizzwecken. Im Seminar werden die Verfahren erörtert und die Projektdaten wie Standortfragen, Heizwärmebedarf und Untergrundbeschaffenheit wie Porosität, Durchlässigkeit und Wärmeleitfähigkeit in Theorie und Praxis untersucht. Anhand eines einfachen Projektbeispiels werden die Untersuchungen für ein Einfamilienhaus durchgeführt.
Zielgruppe	Alle Interessierte mit naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen
Kursleiter	Herr Prof. Dr. Detlev Doherr
Umfang	8 Lehreinheiten
Kursbeginn	Auf Anfrage

– Solarenergienutzung zur Wärme- und Stromerzeugung

Inhalt	Nach einem Überblick über die Rahmenbedingungen der Nutzung der Solarenergie in Deutschland werden das solare Energieangebot und die Energienutzung durch Photovoltaik erörtert. Die Themen werden mit zahlreichen Beispielen veranschaulicht. Anhand der Hochschul-Laboranlage Energieinsel wird die Bereitstellung von Strom aus Sonne und Wind, unterstützt durch ein Blockheizkraftwerk, erläutert. Die Laboranlage steht während des Seminars zur Besichtigung zur Verfügung.
Zielgruppe	Alle Interessierte mit naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen
Kursleiter	Herr Prof. Elmar Bollin
Umfang	8 Lehreinheiten

Kursbeginn	Auf Anfrage
-------------------	-------------

Sonstige

– IoT Application for Ship Control and Monitoring

Inhalt	Zweiwöchige Lehrveranstaltung mit insgesamt 64 Lehreinheiten (Vorlesungen, Laborübungen und Exkursionen)
Zielgruppe	
Kursleiter	Herr Prof. Dr.-Ing. Axel Sikora
Umfang	64 Lehreinheiten
Kursbeginn	01.03.2019
Kurskosten	Auf Anfrage
Anmeldung bis	22.02.2019
Maximale Gruppengröße	15
Veranstaltungsort	Campus Offenburg
Kontaktperson	Prof. Dr. D. Doherr
Bescheinigung	
Seminarzeiten	2 Wochen im März/April 2019